

**Die legende van sent
Benedicta der hilli-
gher ionffrouwe .:.**



Lent bñdicta
was van eyne eerwer-
dighen Roemers ge-
slechte ynde sy hadde
by yr xij ionsseren die
by yr woenden ynd dye warē ouch
van edelem geslechte ynd dye leerde
sy in doechden ynde in eersamheit.
Soe gedachte dye hillighe ionffrou-
we wye sy achterlassen woude yr
vederlich erfzail vp dat sy god de-
ste bass dienē mochte ynde sy badt
god dat he yr verleenē woude dat
sy niet bleef in yrem vederlichē erf-
zail mer dat sy all yr leuen moecht
ouerbrenghen in pylgrymaedse. In
sy hoerde degelichs die eerlichē mar-
tirie sent quintinus ynde lucianus
ynd dye waren ganghen vfrōme
in vranckrich ynd dair hadde sy ge-

predigbet ynd worden gedoit. Ind
bñdicta mit yren geselkynnē ginc
viss yr lantschaffe in quacm in vran-
ckrich. Ind durch gotz ordinancie
soe worden sy gedeilt vā eyn In bñ-

dicta mit eyne geselkynnē yñ
dienstionsseren quacm sy zo
leon ynd dae sy dair eyn wijt
geweest hadde soe quam daer
nae zo der stat aurinacū dye
geleghē is by dē riuier dat ge-
noept is dye yser ynd daer bes-
tierde sy veel mynschen zo dē
kersten geloenen ouermits yr
predicaciē ynde guede exēpel
mit miraculen. Dae dit hoer-
de matroclus d richter so quā-
he dair ynd hies vur sich bñ-
ghē dese ionffrouwe. Ind als
sy vur ym stōde so vraghede he
wie sy genoept weer in vā wat
gheslechtes. **Benedicta** ant-

worde ich byn kersten ynd hain cri-
stū aengebēden vā mynen iūghen
daghen yñ ich byn genoempt bene-
dicta yñ ich bin van rome van ede-
lem geslecht. Der richter sprach zo
yr **Volge myr vp dat du niet wēf-
gepinghet mit menigherbāde piin.**
Ich bin eyn ioide geboren ynd ich
mach den namē des ghene dē du pre-
dichs niet hoerē in ich bin alzeit ein
vervolgher synre kyrchen **Bñdicta**
sprach. **Du vnseliger hoer mich dye**
ein dienresche bin **iesu cristi**. **Nymās**
mach dē almachtigen got in synē vi-
andē behaghelich in aengeneme syn
in eynen dinghe wāt der mach gotz
vūt niet syn der synemvyant beba-
ghen will. Dae wart matroclus
zornich yñ sprach **Weer is dyn got**
off van wat macht is he dat he sich

yntgec mich wrech. d yn alsus verō/
werdige **B**ndicta dye verachte dye
vrouwinyghe des richters ynd spr/
ach loenlich zo dem richter. Ich ha
in god der in dem hemel is zo ey/
nem hulper. dem ich myn jonffer/
schafft gelouet hain. der macht ha/
it ouer alle creature. yn dem alle/
ne diene ich nacht ynd dach. ynd by
ym begheere ich zo blinen bis in dat
eynde. **M**atroclus sprach. **O** jonf/
frouwe erbarme dich ouer dyn jock
heit. **I**nd bist du nyet ongehoirsam
ynd wederstreuch. soe sals du die al
re aengeneeste sijn. **B**enedicta spr/
ach. Ich ben meer bereyt vm xpūs
name zo liiden. dan dyr zo behagē.
Sae geboet der richter dat men sij
ganz solde ontcleiden. ynd wreede
lich mit rueden slaghen. ynd sprach
ich hain dyr gesecht guedertierlich.
dat ich den namen **ch**risti nyet herē
enmach. ynd du prediges deste meer
van yem. ynde such zo dat du myr
vortan nyet meer daer aue saghes.
Benedicta antworde. **S**at is myr
hard ind swair dat ich sall myn he
ren **ih**esum **ch**ristū zo vergenes ver
lassen. der ghecruyticht is vm dye
selicheyt der mynschen. der dye zun/
ghē der onsprechender kynd macht
spreken. inde van sijne cracht hain
ich dye loenheyt ynd wissenheyt zo
sprechē. ind tierde sich zo dē richter
ynde sprach. **M**einst du tyran dat
du mich mit pijnē woels van xpūs
trecken. ind zo riss du myr al myn
ledē. noch sals du mich niet vā yem
briengē. **D**ae hies sy d richter vp hen
cken ynd mit blyen kolue slagē. ind
sy sloghē sy dat al yr leedē gebrochē
warē. ynd dat gāze lychā scheen ein
wunde. in dat vleysch viel mit stuc/

ken vā yr. ind mē sach yr ingewey/
de. nochtās bleue sy stāsttich ynd
starck in dē gheyst. **D**aer nae lieff he
sy in ein kercker setzē. soe lange bis
dat he eyn ander pijninyghe. erdenc/
ken moechte. yn der engel gods troi
ste ynd sterckte sy in dē kercker. **I**nd
der richter lies sy weder vur sich brē
ghē ind sprach. **O** du edele in schoe
ne jonffrouwe. hoere myn gebot. vp
dat ich dich niet doede mit cynē swa
rē doit. in wolt du dat niet rysch do
en. so wil ich dich mit dē swerde doit
slaghē. **B**enedicta antworde. **O** du
vermessell mynsch vā woirdē. wat
glorie sals du berouet werdē. is yr
sach. dat du nyet anderwerff geboerē
woerds in **ch**risto. ynd vur dye pij/
ne dye du dē kerstē aen dues. sals du
in der helte gepijnicht werdē. **O** ma
tricole nyet ghelocue dē loghen der
joedē dye vur xpūs noch verleyden
dē entkerst. in ties meer selich zo wer
dē in **ch**risto. dan verdoept mit dē in
yre ongelouicheit. wolt du. du ha/
is noch tyt penitēcie zo doen. **D**ae
der richter sach yr stantastticheit. soe
lies he sy wreedlich slaghē mit scenē.
in geboet dat mē sy mit gebondē hen
den vp dē rugge soelde in dē kercker
leggē. in dae bat sy zo gode in spr/
ach. **O** here ihesu eyn licht der ewigē
wairheyt. der nyet verleet dye ghe/
ne die dich aen roeffen. verloes mich
vā der hant des wreeden mynschen.
ynd roiff myr zo dynre barmhertzi/
cheyt. **S**ae quaem der engel yndē
dede vp dye bande. ind sy ginck vrij
vys dem kercker ynd was al gesont
Ind dae sy der richter cuer sach. soe
greyff he sy by dē haren. ynd hycwe
sy myt eynē bijle in yr heeste dat sy
starff.